

Die eigene Top-Level-Domain – beschwerlicher Weg zu großem Mehrwert

ICANN wird voraussichtlich Ende 2009 den Bewerbungsprozess für neue Top-Level-Domains starten. Organisationen aller Art können sich dann bewerben – Aufwand und Kosten einer Bewerbung sind allerdings immens. EPAG unterstützt Interessenten in der Vorbereitung und Umsetzung einer Bewerbung für die eigene Top-Level-Domain.

Bonn, 07.04.2009

Nach langjährigen Diskussionen werden die Pläne der ICANN für die Öffnung des bestehenden Namensraums im Internet konkreter – der Start des Bewerbungsverfahrens für die Einführung neuer generischer Top-Level-Domains (gTLDs) ist derzeit für Ende 2009 zu erwarten.

Organisationen aller Art haben dann die Möglichkeit, sich bei ICANN um den Betrieb einer eigenen gTLD zu bewerben. Geographische Regionen sind ebenso zum Bewerbungsverfahren zugelassen wie z.B. Verbände oder Inhaber von Markenrechten. Einige Initiativen wie .berlin, .paris, .nyc und andere sogenannte „City-TLDs“ stehen schon seit längerem in den Startlöchern und haben den Weg zur Öffnung bereits geebnet für alle, die nun in den nächsten Monaten die eigene Bewerbung vorbereiten.

Die eigene gTLD verspricht aus vielerlei Gründen Vorteile. So legt der Betreiber der gTLD selbst fest, nach welchen Regeln, durch welchen Personenkreis und zu welchen Preisen Domains in seiner gTLD registriert werden können. Auch die Gestaltung innovativer Dienste mithilfe einer eigenen gTLD ist möglich, wie die kürzlich gestarteten .tel-Domains beweisen.

Bevor die Bewerber die Vorteile der eigenen gTLD genießen können, steht ihnen ein komplizierter und stark formalisierter Bewerbungsprozess bei ICANN bevor. Vor dem Einstieg in die Bewerbungsphase sollte man sich daher bewusst machen, dass nicht nur ein mehrmonatiger Aufwand für Vorbereitung und Bewerbung bevorsteht, sondern auch nicht unerhebliche Kosten in Höhe von insgesamt ca. 400.000 € aufzubringen sind. Da ICANN gegenwärtig noch nicht alle Bewerbungsaufgaben festgezurr hat, bedeutet das Verfahren ein gewisses Risiko für die Bewerber. Der umfangreiche Fragekatalog für eine Bewerbung und die teils nebulös formulierten Kriterien im Punktesystem zur späteren Bewertung stellen für Laien eine fast unüberwindbare Barriere dar.

Die EPAG Domainservices GmbH steht Interessenten für eine eigene gTLD deshalb hilfreich zur Seite. Mit langjähriger eigener Erfahrung und Kontakten zu ausgewählten internationalen Experten bietet der seit 2000 bei ICANN akkreditierte Registrar je nach Bedarf Unterstützung auf allen Ebenen des Bewerbungsprozesses bis hin zum Betrieb der Vergabestelle, nachdem der Zuschlag erteilt wurde. Dem Interessenten ist es freigestellt zu entscheiden, wo eine Zusammenarbeit angestrebt wird.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage direkt bei EPAG.

Unternehmensinformation / Kurzprofil:

Die EPAG Domainservices GmbH ist einer der führenden Registrare aus Deutschland, der sich auf das Domainmanagement für Domain-Reseller, Konzerne sowie kleine und mittelständische Unternehmen spezialisiert hat. EPAG ist seit 2000 ICANN-Registrar sowie Vertrags-Partner zahlreicher Domain-Registries. Mittlerweile können 280 Top-Level-Domains zentral über die direkten Schnittstellen von EPAG registriert werden. Das Experten-Team von EPAG bietet seinen Kunden einen umfassenden Service von der

vollautomatisierten Domain-Registrierung bis hin zur persönlichen Unterstützung bei der Registrierung exotischer Domains.

Die EPAG Domainservices GmbH ist eine Tochtergesellschaft der QSC AG, Köln.

Weitere Infos zur Pressemeldung:

<http://www.epag.de>

Diese Seite kommt von

<http://www.firmenpresse.de>

Die URL für diese Seite ist:

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo82655.html>